

Bistrotgebäude weicht Wohnhaus

IMMOBILIEN Investor hat auch die Corrida-Bar gekauft

VON MICHAEL GREUEL

Brühl. Da dürften bei dem ein oder anderen Partygänger Erinnerungen hochkommen, wenn er an das Bistro am Stern, im Volksmund auch als Sechs-Uhr-Bar bekannt, zurückdenkt. Viele Jahre wurde dort bis in die Puppen getanzt und feucht-fröhlich gefeiert. Seit einigen Jahren ist die Party-Location in der Wallstraße geschlossen. Jetzt wird das Gebäude abgerissen. Es weicht einem Mehrfamilienhaus, das die Brühler Berafin Bauträger GmbH dort errichten wird.

Bis Ende 2014 sollen dort sieben Eigentumswohnungen entstehen, in verschiedenen Größen von 69 bis 102 Quadratmetern. Laut der öffentlichen Preisliste des Bauträgers sind bereits vier Wohnungen

verkauft, die drei weiteren haben einen Kaufpreis zwischen rund 175 000 und 280 000 Euro. Ein Stellplatz kostet 15 000 Euro.

Der Neubau wird allerdings kein einfaches Unterfangen, wie Berafin-Geschäftsführer Michael Ziskoven im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ erklärte. „Das ist ziemlich kompliziert, da sich das Grundstück am alten Wallgraben befindet und der Untergrund dort nicht standfest ist“, so Ziskoven. Daher müsste das komplette Gebäude auf Pfählen errichtet werden. „Allein die benötigten 40 Bohrpfähle kosten 60 000 Euro“, erklärt der Geschäftsführer. Insgesamt beläuft sich die Investition auf 1,75 Millionen Euro.

Mit dem Abriss des ehemaligen Bistros am Stern verschwindet in

der Wallstraße nun endgültig ein Stück Kneipengeschichte, die für die Anwohner allerdings nicht immer ein Vergnügen war. So war es dort häufig zu Beschwerden gekommen, weil die Bistro-Besucher teilweise bis tief in die Nacht lautstark feierten und die Nachbarn der Gaststätte vom Schlafen abhielten. Da es auch andernorts zu Beschwerden kam, etwa wegen der Corrida-Bar in Kierberg, entschied Brühler Politik und Verwaltung im Februar 2011 per Eilentscheid sogar, die Sperrstunde auf drei Uhr vorzuverlegen. Kurze Zeit später schloss das Bistro.

Apropos Corrida-Bar: Diese ist bekanntlich seit Anfang des Jahres 2013 geschlossen und wurde daraufhin ebenfalls von Berafin gekauft. Der Bauträger plant auch



Das Gebäude, in dem früher das Bistro am Stern untergebracht war, wird abgerissen und weicht einem Mehrfamilienhaus.

BILD: HAVLICEK

dort im Schulweg einen Neubau, benötigt dafür jedoch zusätzlich ein direkt daneben liegendes städtisches Grundstück. Dieses jedoch wollen die Kierberger nicht bebaut

wissen. Der Investor wird das Projekt daher im nächsten Planungsausschuss, der morgen im Rathaus tagt, der Öffentlichkeit vorstellen. www.berafin.de